

# TÄTIGKEITSBERICHT 2019

## RIGHT TO PLAY DEUTSCHLAND



Liebe Unterstützer,

im Namen der Kinder und Jugendlichen in unseren Projekten danken wir Ihnen von Herzen. Unser aller Einsatz ist entscheidend. Protect. Educate. Empower.

Auch 2019 umfassten die Tätigkeiten von Right To Play Deutschland den Ausbau von Kontakten zu potentiellen Förderern, Öffentlichkeitskampagnen, Fundraising und die Mitarbeit am europäischen EduPact Programm:

- Organisation und Durchführung einer Biathlon-Veranstaltung mit Botschafterin und Olympiasiegerin Uschi Disl in Garmisch-Partenkirchen (Februar)
- Informationsveranstaltung mit Herrn Jamil Sawalma, dem Right To Play Country Director für die Palästinensischen Gebiete in den Räumen von Kirkladn & Ellis, München (März)
- Organisation und Durchführung von Beiratssitzungen (April, November)
- Veranstaltung eines Sport Quiz Benefiz Abends mit 200 Gästen im Mhoch5 in München (Mai)
- Teilnahme als Aussteller an der Spielmacher Konferenz in Hamburg (Juni)
- Vortrag auf der Investorenkonferenz einer Partnerorganisation in München (Juni)
- Durchführung einer Benefizveranstaltungen in Frankfurt mit Unterstützung des Beirats und anderer Förderer (September)
- Gründung eines neuen Unterstützerkreises, dem Young Council (September)
- Field Visits des Right To Play Botschafters Max Schachmann in Äthiopien (Dezember) und Field Visits von weiteren ausgewählten Unterstützern in Jordanien (März), Libanon (August), Palästinensische Gebiete (Oktober) und Äthiopien (Dezember)

Right To Play Deutschland war Teilnehmer und Gastgeber verschiedener Fachveranstaltungen. Dazu gehörten unter anderem:

- Fachtreffen des Bundesministeriums für Wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit (BMZ) im als Mitglied des Thementeam „Sport für Entwicklung“ im BMZ. Vorstellung der programmübergreifenden Monitoring, Evaluation und Learning Strategie von Right To Play (Februar und November).
- Teilnahme an einem BMZ Workshop zum Thema „Innovativen Anwendungen in Krisenkontexten und insbesondere in Vorhaben der Übergangshilfe“ in Berlin (März)
- Organisation und Durchführung eines dreitägigen Workshops aller europäischen Projektpartner des EduPact Projekts (edupact.eu) in München (Juni)

# TÄTIGKEITSBERICHT 2019

## RIGHT TO PLAY DEUTSCHLAND



- Organisation und Durchführung der Playmaker Konferenz (playmaker-konferenz.de) in Kooperation mit der IST Hochschule Düsseldorf und SPIN Sport Innovation in Düsseldorf (Oktober)

### Kooperationen mit anderen Organisationen:

- Mitarbeit am EduPact Programm zur Verbesserung der Ausbildung von Lehrern und Coaches im Bereich der interkulturellen Arbeit und Integration in Deutschland.
- Identifizierung und Kontaktaufnahme mit potentiellen Botschaftern: Radprofi und Deutscher Meister im Straßenradfahren Max Schachmann konnte als Botschafter gewonnen werden.
- Ausbau der Beziehung zu diversen Unternehmens- und ProBono-Partnern, u.a. Capgemini Invent, Infront Deutschland und Kirkland & Ellis.

### Weitere Tätigkeiten umfassten:

- Ausbau der Datenbank für den deutschen Raum
- Ausschreibung und Besetzung der Position eines Business Development Officers
- Ausschreibung und Besetzung der Position eines Finance, CRM und Office Managers
- Educational Briefing mit dem Country Director Libanon in Frankfurt, Meeting mit dem Auswärtigen Amt in Berlin (Juni)
- Fortbildung unserer Beirats- und Young-Council Mitglieder in spielbasierten Aktivitäten

### Right To Play International:

Auch für Right To Play als Gesamtorganisation war 2019 ein überaus erfolgreiches Jahr, sowohl was die Anzahl der erreichten Kinder (über 2 Millionen) als auch die gesammelten Mittel und Spendengelder anbelangt. Nachfolgend einige Höhepunkte aus 2019, die die erstaunliche Arbeit in unseren 22 Ländern widerspiegeln:

- Wir haben Right To Play's erste extern durchgeführte randomisierte Kontrollstudie (RCT) zur Reduzierung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen abgeschlossen. Die Studie wurde vom Department for International Development (DFID) finanziert. Die Ergebnisse wurden in zahlreichen Fachzeitschriften veröffentlicht, darunter im Global Health Journal der John Hopkins University. Das Programm wurde von der Weltgesundheitsorganisation als „1 von 10 skalierbaren Maßnahmen“ zur Verringerung der Gewalt gegen Frauen und Mädchen eingestuft.
- In 2019 konnten wir die unsere Reichweite und Kosteneffizienz weiter steigern indem wir die Zusammenarbeit mit den Ministerien auf nationaler Ebene bei der Umgestaltung ihrer Lehrpläne, Klassenzimmer und Lehrerausbildung in Mosambik, Ruanda, Ghana, Mali, Äthiopien Thailand, Jordanien und Tansania und die Kinderschutzprogramme und -praktiken in Mali und Thailand weiter ausbauen konnten.

# TÄTIGKEITSBERICHT 2019

## RIGHT TO PLAY DEUTSCHLAND



- Feiern konnten wir den Höhepunkt der ersten Phase einer neuen Programminnovation im Libanon, Music for Development, mit der gefährdete und schutzbedürftige Jugendliche aus Beirut mit professionellen Musikern des Silkroad Ensembles und lokalen Musiklehrern zusammenarbeiten konnten. Den Höhepunkt bildete ein Straßenkonzert mit dem international bekannten Cellisten YoYo Ma.
- Wir haben die globale Organisation neu strukturiert und „abgeflacht“ und die beiden Regionalbüros durch eine einzige „Global Program Unit“ in London ersetzt, um die Country Offices weiter zu stärken und eine effizientere Unterstützung zu gewährleisten. Dadurch konnten wir gleichzeitig erhebliche Kosteneinsparungen realisieren.
- Wir haben zwei wichtige globale Programmstandards eingeführt, um die weltweiten Bemühungen zu rationalisieren: Ein standard Right To Play-Programmhandbuch und die Einführung global übergreifender MEL-Indikatoren.
- Wir konnten eine 5-jährige weltweite Partnerschaft mit der Liverpool FC Foundation als exklusivem weltweiten Charitypartner bekannt geben. Im Rahmen der Partnerschaft befindet sich das Logo von Right To Play auf der Rückseite der Liverpool Champions League Trikot. Im Rahmen dieser Partnerschaft werden wir 2020 Programme in Thailand starten.
- Wir haben im Rahmen des Jam Suka-Programms von Mali unsere Aktivitäten im Bereich Kinderschutz weiter ausgebaut und über 1.700 Kindern dabei geholfen, in die Schule zurückzukehren.

Und das sind nur einige ausgewählte Highlights. Es gibt viele weitere Ergebnisse unserer Kollegen in den Programmländern vor Ort und vieles wofür wir in 2019 stolz und dankbar sein können.

Während 2019 ein außergewöhnliches Jahr war, verspricht 2020 ein besonderes Jahr zu werden. Wir feiern unser 20-jähriges Bestehen und werden unseren nächsten strategischen Plan auf den Weg bringen.

Danke für Ihre Unterstützung!

München, den 11.02.2020

---

Sven Schröder, Geschäftsführer